



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

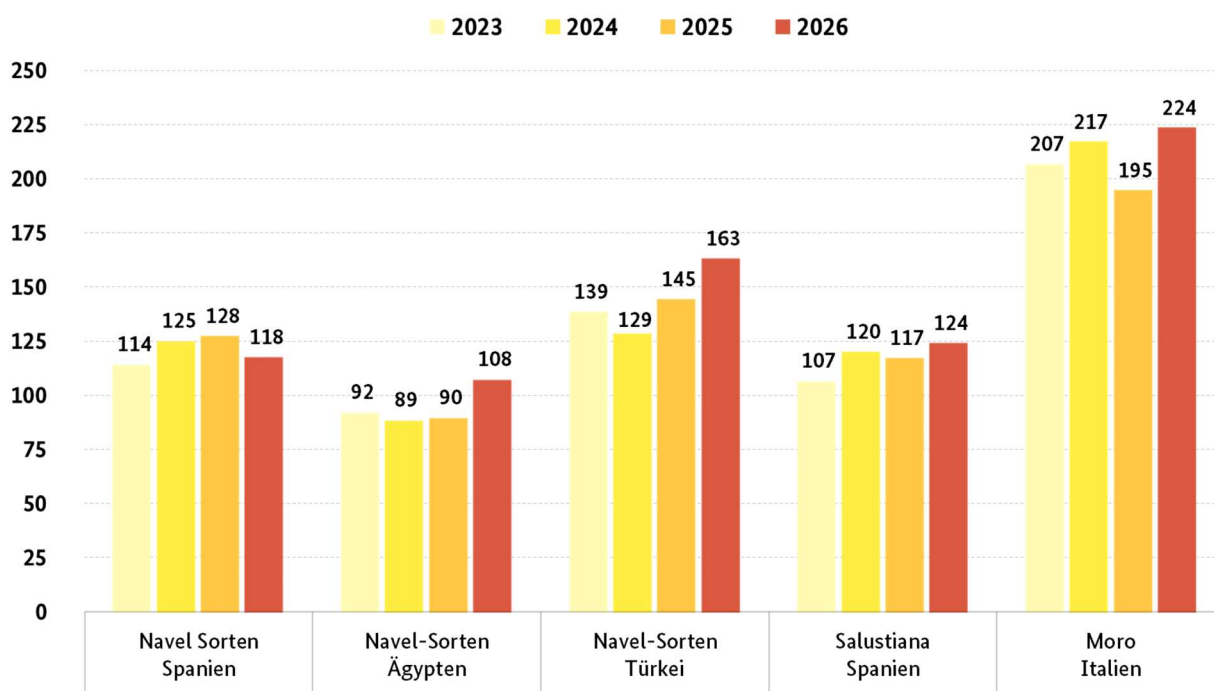
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 08/26 vom 25.02.2026 für den Zeitraum 16.02. – 20.02.2026

Orangen

Spanische Anlieferungen in Gestalt von Navelate, Salustiana und Lane Late geben den Ton an. Ihre Verfügbarkeit hatte sich ein wenig begrenzt. Die Importe aus der Türkei in Form von Washington Navel verloren ebenfalls etwas an Kraft. Aus Ägypten trafen verstärkt Valencia Late ein, Baladi-Orangen waren nur noch eine Randerscheinung. Italienische Abladungen ergänzten das Sortiment der Blondorangen. Im Bereich der Blutorangen dominierten sie das Angebot: Neben Moro standen vorrangig Tarocco bereit. Sanguinelli und die rotfleischige Navel-Orange Cara Cara aus Spanien ergänzten in diesem Segment. Insgesamt war eine gewisse Kundensättigung nicht von der Hand zu weisen. Dennoch zeigte sich die Nachfrage durchaus freundlich. Software wurde von den Käufern bevorzugt. Eine einheitliche Linie hinsichtlich der Bewertungen war nicht auszumachen: Steigende Preise waren ebenso zu beobachten wie fallende Notierungen. Da der Bedarf jedoch hinreichend gedeckt werden konnte, blieben größere Ausreißer aus.

Durchschnittspreise Orangen in der 08. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

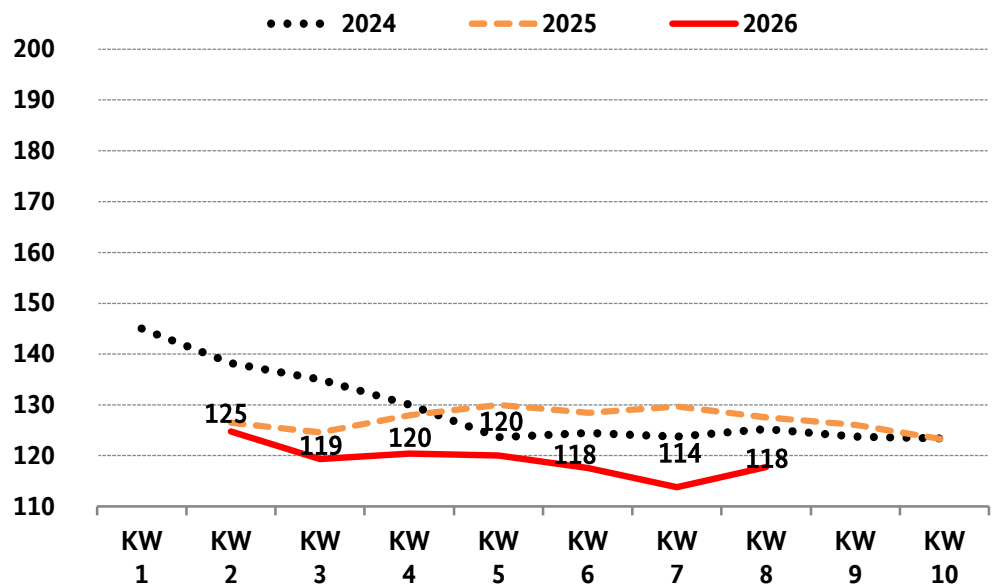
BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

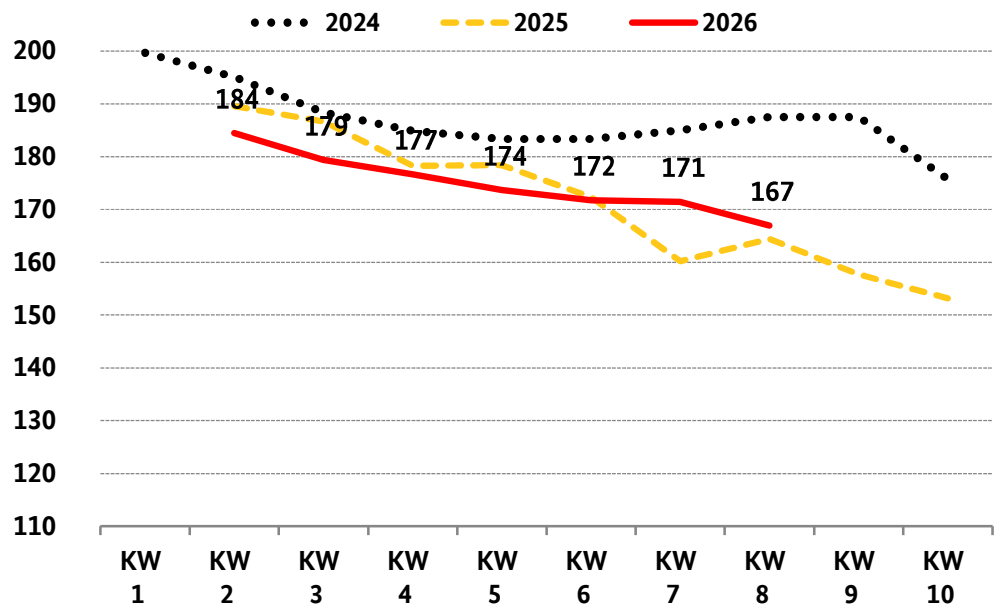
Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Blondorangen

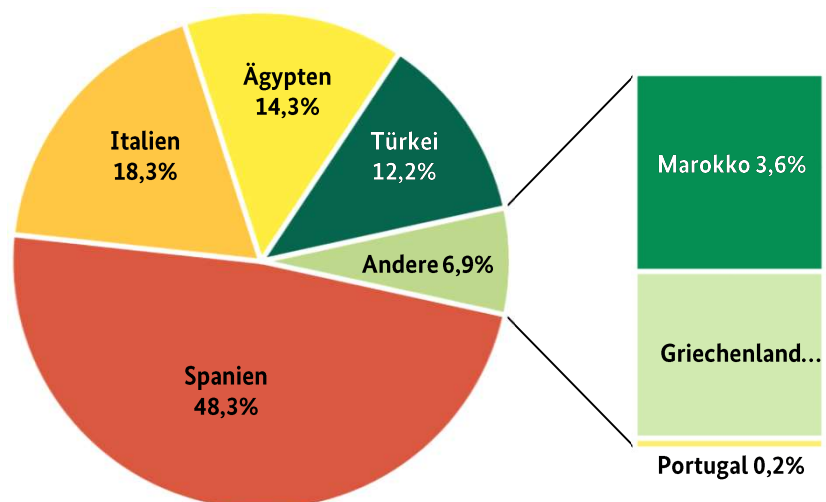
Preise spanischer Navel-Sorten in € / 100 kg



Preise italienischer Navel-Sorten in € / 100 kg

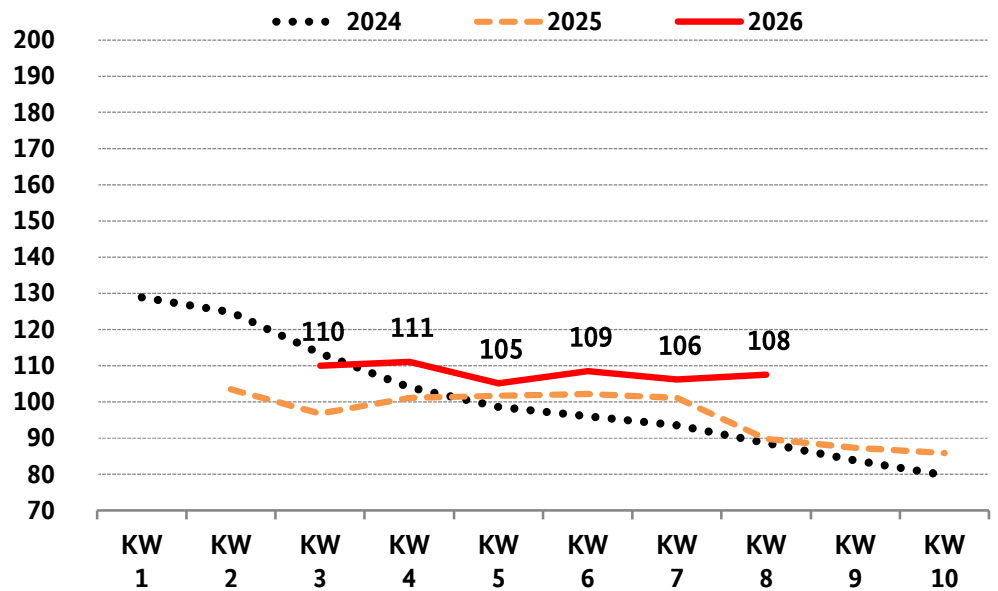


Marktanteile von Blondorangen in der 08. KW 2026

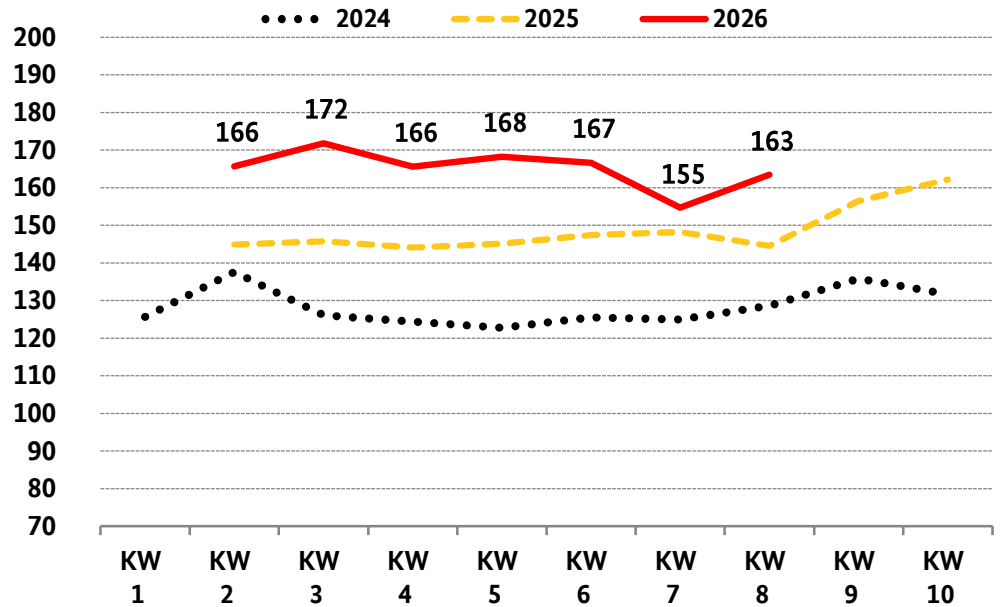


Marktüberblick Blondorangen

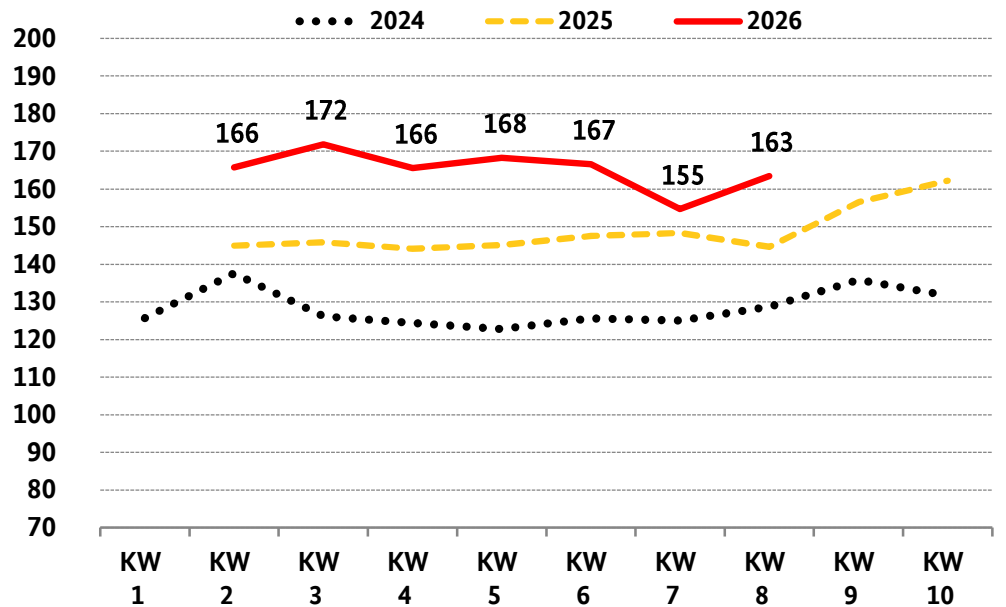
Preise ägyptischer Navel-Sorten in € / 100 kg



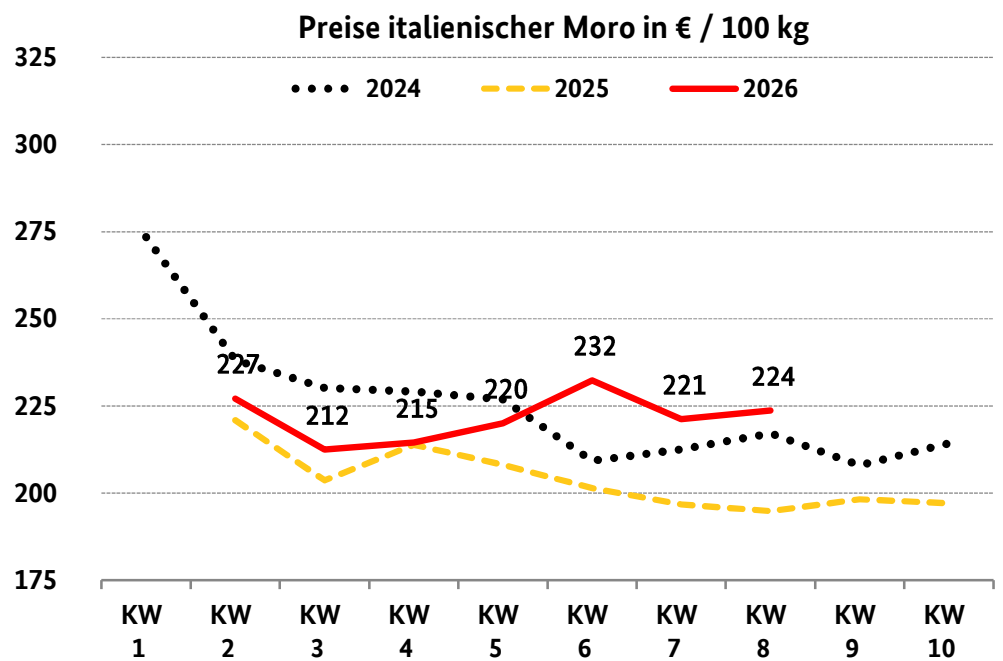
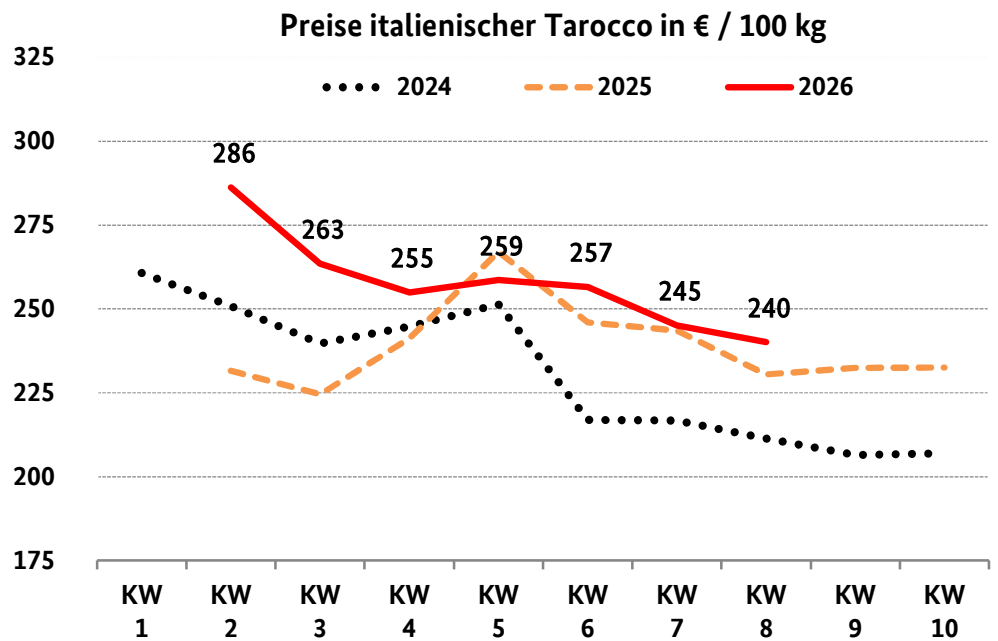
Preise türkischer Navel-Sorten in € / 100 kg



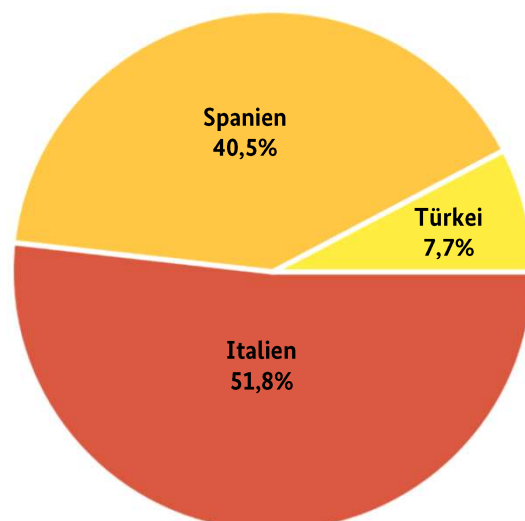
Preise spanischer Salustiana in € / 100 kg



Marktüberblick Blutorangen



Marktanteile von Blutorangen in der 08. KW 2026



Äpfel

Inländische Partien überwogen, hauptsächlich standen Elstar, Jonagold und Braeburn bereit. Verschiedentlich merkte man den späten Saisonzeitpunkt an einer uneinheitlichen Güte und einer verminderten Versorgungslage. Dennoch konnte das Interesse problemlos gestillt werden. Die italienischen Zufuhren intensivierten sich nämlich, sodass im Angebot keine größeren Lücken gestopft werden mussten. Aus Italien stammten vorrangig Royal Gala, Pink Lady und Granny Smith. Die Präsenz französischer Honeycrunch schränkte sich ein, hier konnte überwiegend auf Pink Lady und Jazz zugegriffen werden. In Frankfurt tauchten daneben noch einige niederländische und belgische Abladungen auf, die summa summarum aber nur einen ergänzenden Status innehatten. Die Geschäfte verliefen allesamt in einem ruhigen Rahmen. Die Veränderungen bei den Notierungen hielten sich in engen Grenzen. Verteuerungen wurden meistens mit einer verknüpften Warenpalette begründet, Vergünstigungen traten oftmals infolge einer nachlassenden Güte auf.

Birnen

Italienische Abate Fetel und Santa Maria dominierten das Geschehen. Türkische Santa Maria und Deveci folgten von der Bedeutung her, wurden mancherorts aber nur noch in geringen Mengen angeliefert. Conference stammten aus dem Inland, den Niederlanden und Belgien und ergänzten die Szenerie. Die südafrikanischen Importe verstärkten sich: Nachdem in der Vorwoche lediglich Williams Christ eintrafen, konnte inzwischen auch auf Rosemarie zugegriffen werden. Nashibirnen aus China blieben eine Randerscheinung. Generell genügte die Verfügbarkeit, um den Bedarf zu decken. Die Nachfrage fiel dabei nicht besonders kräftig aus. Die Notierungen zeigten ihre üblichen Schwankungen.

Tafeltrauben

Südafrikanische Chargen herrschten vor, Abladungen aus Namibia und Peru spielten eine weitaus kleinere Rolle. Mitunter fiel die Verfügbarkeit viel zu üppig aus, sodass eine vollständige Unterbringung nicht immer gelang. Zudem sorgten Rückläufer aus dem LEH mancherorts für Probleme beim Verkauf der regulären Ware. Und auch eine mangelhafte Qualität war punktuell zu beanstanden. Vergünstigungen mussten also her, um größere Überhänge zu vermeiden. Lediglich Berlin berichtete von Verteuerungen, da hier die Bereitstellung hinreichend mit dem Interesse harmonierte und sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert hatten.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Spanische Mandarinen überwogen in Form von Nadorcott, Tangold und Orri. Israel beteiligte sich mit Orri am Geschehen, die Türkei vorrangig mit Murcott. Marokko und Italien schickten kleine Mengen Nadorcott ins Rennen, aus Ägypten kamen Merav. Das winterliche Wetter belebte mancherorts noch einmal die Nachfrage, eine gewisse Kundensättigung war punktuell aber nicht mehr von der Hand zu weisen. Die Bewertungen konnten ihr bisheriges Niveau oftmals behaupten; ab und an zogen sie sogar noch weiter an. Die Händler waren aber durchaus auch zu Vergünstigungen gezwungen, wenn sie Bestände vermeiden wollten. Clementinen hatten sich inzwischen vollumfänglich aus der Vermarktung verabschiedet.

Zitronen

Da sich die türkischen Anlieferungen einschränkten, standen spanische Primofiori platzweise monopolartig bereit. Die Bewertungen blieben stabil oder zogen noch einmal leicht an: Aus Mangel an Konkurrenz konnten die Händler ihre Forderungen mancherorts erhöhen. Dies tat dem Interesse derweil keinen Abbruch. Unbehandelte Früchte mit Blatt stammten meist aus Italien, spielten insgesamt aber keine große Rolle.

Bananen

Die Geschäfte verliefen uneinheitlich. In Hamburg und Berlin wurde die Bereitstellung hinreichend auf die Nachfrage abgestimmt, sodass die Notierungen in der Regel konstant blieben. Rückläufer aus dem LEH wirkten sich in der Hauptstadt nicht wesentlich auf die Unterbringung regulärer Ware aus. In Frankfurt verstärkte sich das Interesse etwas, sodass die Händler minimale Verteuerungen durch-

setzen konnten. In München hingegen sanken die Bewertungen ein wenig ab: Die Faschingsferien sorgten hier für einen verringerten Bedarf.

Blumenkohl

Italienische Partien dominierten vor spanischen und französischen. Außerdem konnte auf wenige belgische und niederländische Artikel zugegriffen werden. Die Nachfrage zeigte sich eher verhalten und konnte problemlos befriedigt werden. Die Notierungen entwickelten sich uneinheitlich: Meist gaben sie nach, mitunter waren aber auch Verteuerungen zu verzeichnen. Auch eine Ausweitung der Preisspanne in beide Richtungen infolge von einer divergierenden Qualität konnte beobachtet werden.

Salate

Bei den Eissalaten dominierten spanische Anlieferungen. In Frankfurt gab es daneben noch ägyptische Importe, die dank ihrer niedrigen Bewertungen flott verkauft werden konnten. Auch griechische Offerten tauchten dort auf, für sie sollte man 11,90 € je 12er-Steige bezahlen. Die Geschäfte verliefen unisono recht ruhig. Punktuell störten Rückläufer aus dem LEH die Unterbringung regulärer Ware, sodass sich verschiedentlich eine weite Preisspanne etablierte. Kopfsalate kamen aus Belgien und Italien, Bunte Salate zusätzlich aus Frankreich. Die Verfügbarkeit war nicht gerade üppig, genügte aber, um das Interesse zu stillen. Die Notierungen blieben meist konstant. Ab und an waren aber durchaus auch steigende Bewertungen zu erkennen, so etwa in München, wo sich insbesondere die Bunten Salate ein wenig verteuerten.

Gurken

Spanische Anlieferungen herrschten zwar noch vor, sie verloren aber Marktanteile an die sich intensivierten niederländischen und belgischen Zuflüsse. Marokkanische Importe trafen in Frankfurt ein, wo sie schnell untergebracht werden konnten. In München tauchten griechische Produkte auf, die sich im Wochenverlauf vergünstigten und dennoch nur verzögert räumten. Insgesamt tendierten die Bewertungen eher nach unten als aufwärts, was mancherorts die anschließende Nachfrage verstärkte. Minigurken aus der Türkei, den Niederlanden und Spanien erging es ähnlich: Eine recht umfangreiche Versorgung führte meist zu abfallenden Notierungen.

Tomaten

Rispenware stammte vorrangig aus den Niederlanden und Spanien und vergünstigte sich oftmals. Dies hatte auch mit der mitunter mangelhaften Güte der marokkanischen Importe zu tun, welche zu weitaus niedrigeren Bewertungen als die Konkurrenz untergebracht werden mussten. Bei den Kirschtomaten konnte meist auf italienische und spanische Partien zugegriffen werden. Ihr Verkauf verlief in relativ ruhigen Bahnen, die Notierungen veränderten sich nicht wesentlich. Fleischtomaten kamen hauptsächlich aus Spanien und Belgien und verteuerten sich infolge einer eingeschränkten Verfügbarkeit oftmals. Runde Tomaten aus Marokko und Türkei intensivierten ihre Präsenz, was sich jedoch negativ auf ihre Preise niederschlug. Durch den Beginn des Fastenmonat Ramadan verstärkte sich der Bedarf mancherorts.

Gemüsepaprika

Spanische Anlieferungen dominierten. In Berlin blieb ihre Verfügbarkeit knapp. Hohe Forderungen hemmten den Kundenzugriff, weshalb sich in der Hauptstadt Offerten mit konditionellen Mängeln häuften. Rückläufer aus dem LEH verstärkten die Unterbringungsmöglichkeiten der regulären Ware. Also waren die Händler zu einer Rücknahme ihrer Forderungen gezwungen. Auch in Hamburg hemmten die hohen Aufrufe die Nachfrage, sodass sich Überhänge bildeten. In München bröckelten die Bewertungen der roten und gelben spanischen Chargen nach wochenlangem Stillstand stark ab, grüne blieben teuer. Abladungen aus der Türkei, Ägypten und Marokko spielten eine kleinere Rolle. Ramadan intensivierte auch hier das Interesse. Dennoch tendierten die Bewertungen oftmals nach unten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Neben peruanischen Kulturheidelbeeren standen ab Freitag auch marokkanische Früchte in 125- und 200-g-Schalen zum Verkauf. Zucchini und Auberginen vergünstigten sich merklich und wurden daher deutlich besser beachtet. Die Qualität von deutschem Grünkohl und Wirsing überzeugte nicht mehr durchgängig. Deutscher Weißkohl und Rotkohl verbilligten sich um ca. 10 %. Die Bewertungen von Chinakohl und von spanischem und portugiesischem Spitzkohl stiegen leicht an. Erster italienischer Grünspargel in 8x250-g-Bunden wurde zur Wochenmitte präsentiert, aber noch wenig beachtet. Die Kampagne von Rhabarber startete am Freitag mit 5-kg-Kisten aus der deutschen Treibhausproduktion zu 35,- €.

Hamburg

Per Flugzeug eingetroffene Mangos der Sorte Kent „Tentacion“ wurden in den Kalibern 9 und 12 zu jeweils 36,50 € je 5 kg gehandelt. Frischer mexikanischer grüner Spargel in Größe 16 bis 20 mm ergänzte das Sortiment.

München

Das Angebot an europäischen Erdbeeren blieb mit griechischen und italienischen Erzeugnissen weiterhin recht überschaubar; in der zweiten Wochenhälfte lief erste lang erwartete spanische Ware ein. Himbeeren und Kulturheidelbeeren stammten fortlaufend aus Marokko. Südamerikanische Limetten blieben im knapp besetzten Angebot hoch bewertet. Großblumiger geeister spanischer Brokkoli in 5-kg- und 8-kg-Boxen wurde rege nachgefragt, auch ungekühlte spanische und italienische Ware konnte zügig abgesetzt werden. Die Preisspitzen bei italienischem Pak Choi wurden zurückgenommen. Spanische, italienische und griechische Auberginen gaben stark nach, was teilweise auch den kleineren Kalibern geschuldet war. Zucchini aus spanischer und italienischer Produktion notierten nahezu täglich schwächer als in der Vorwoche, eine Bereinigung war nicht immer möglich. Marokkanische Artikel waren nur tageweise greifbar und schnell geräumt. Erste kleine Mengen an weißem italienischem und violetter griechischem Spargel war ab Donnerstag verfügbar und taggleich bereinigt.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 8 / 2026 vom 16.02.26 bis 20.02.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	8. KW 2025	6. KW 2026	7. KW 2026	8. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	127	115	110	110	123	95	130	95
Boskoop	Deutschland	75/80	125	110	110	110		110		
Braeburn	Deutschland	lose	123	118	114	114	123	100	125	
Braeburn	Deutschland	75/80		137	128	123	160	112		
Campspur/Red Chief	Italien	80/85		125	125	125		125		
Cox Orange	Deutschland	lose		120	124	120	120	120		
Elstar	Deutschland	lose	129	106	103	109	117	90	125	108
Elstar	Deutschland	70/75				150	150			
Elstar	Deutschland	75/80	130	134	127	122	160	110		
Golden Delicious	Belgien	75/80			110	115	115			
Golden Delicious	Belgien	80/85				115	115			
Golden Delicious	Italien	70/75	135	120	120	120		120		
Golden Delicious	Italien	75/80	155	182	161	161	179	125	228	150
Golden Delicious	Italien	80/85	175	172	166	170	179			160
Granny Smith	Frankreich	75/80		209	206	202	200	200	215	
Granny Smith	Frankreich	80/85		186	186	191	191			
Granny Smith	Italien	lose	117	140	140	140				140
Granny Smith	Italien	70/75	135	139	139	137		123		150
Granny Smith	Italien	75/80	170	177	161	166	192	135	193	155
Granny Smith	Italien	80/85	193	179	179	185	185			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	120	86	91	92		90		100
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		90	96	100		100		
Honeycrunch	Deutschland	70/75		315	313	310				310
Honeycrunch	Deutschland	80/85	220	220	220	220		220		
Jazz	Frankreich	70/75	275	260	268	275				275
Jazz	Frankreich	75/80	260	259	260	271	260	250	308	285
Jazz	Frankreich	80/85	257	259	259	259	259			
Jazz	Italien	70/75	235	230	235	235				235
Jazz	Italien	75/80	230	199	200	204		186		240
Jonagold	Deutschland	lose	120	112	108	111	109		125	103
Jonagold	Deutschland	70/75	130	110	110	110		110		
Kanzi	Deutschland	75/80	213	221	222	222	222			
Kanzi	Deutschland	80/85	217	218	213	210		210	210	
Kanzi	Italien	70/75	225	240	240	240				240
Kanzi	Italien	75/80	225	225	229	233		230	220	250

KW 8 / 2026 vom 16.02.26 bis 20.02.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	8. KW 2025	6. KW 2026	7. KW 2026	8. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Pink Lady	Frankreich	75/80	253	262	267	263	257	254		290
Pink Lady	Frankreich	80/85	262	282	280	285	258		307	
Pink Lady	Italien	70/75		275	275	275				275
Pink Lady	Italien	75/80	230	245	245	247	258	220	277	285
Pinova	Deutschland	lose	132	119	116	117	124		115	93
Red Delicious	Italien	lose	100	113	113	112		112		
Red Delicious	Italien	80/85	186	182	182	182	182			
Red Jonaprince	Deutschland	lose	108	83	84	86	99	72		100
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	127	120	120	123	117	130	125	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	122	115	110	110				110
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140	132	130	130				130
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	160	133	139	139		120		150
Topaz	Deutschland	lose	139	127	123	123	130		125	105
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	148	120	117	120	129	115		115
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	160	135	135	135		135		
Wellant/Fresco	Niederlande	lose	175			145	145			
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80		221	221	221	221			
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85		221	221	221	221			
Birnen										
Abate Fetel	Italien	65/70	250	297	284	299	317	285		
Abate Fetel	Italien	70/75	300	336	329	325	345	303	333	320
Abate Fetel	Italien	75/80	322	355	350	352	370	360	340	330
Abate Fetel	Italien	80/85	335	370	367	369	375	371		350
Conference	Deutschland	lose	154	140	139	141	137	142		
Conference	Niederlande	lose	161	135	134	139	130	143	138	
Deveci	Türkei	75/80	302	364	361	339		321	385	
Deveci	Türkei	80/85	213	335	319	309	341	335		229
Nashi	China	75/80		243	252	259		272		185
Rote Williams Christ	Italien	70/75	260	269	278	278			278	
Rote Williams Christ	Italien	75/80		292	300	300			300	
Santa Maria	Italien	65/70	273	303	267	275		226	325	
Santa Maria	Italien	70/75	258	308	279	286		246	333	270
Santa Maria	Italien	75/80	248	300	285	285				285
Santa Maria	Italien	80/85	290	320	300	300				300
Santa Maria	Türkei	65/70	223	325	315	314	300		329	
Santa Maria	Türkei	70/75	241	338	328	333	325	334	379	300
Santa Maria	Türkei	75/80	238	330	316	327	337			318
Williams Christ	Italien	70/75	258	266	260	261		250	276	270
Williams Christ	Italien	75/80	274	272	271	269		262	278	280
Williams Christ	Südafrika	65/70	151		167	158	162		155	
Williams Christ	Südafrika	70/75	165		191	179	170			190
Xenia	Niederlande	lose	180	175	175	175		175		
Xenia	Niederlande	75/80	189	210	206	208	210		205	
Xenia	Niederlande	80/85	197	212	215	204	215	192		215
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Namibia	/	398	411	411	409		409		
Crimson Seedless	Südafrika	/	399	416	410	413	467	379	458	
Red Globe	Peru	/	323	278	247	315	341		299	
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Namibia	/	393	424	435	431	409	378		608

KW 8 / 2026 vom 16.02.26 bis 20.02.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	8. KW 2025	6. KW 2026	7. KW 2026	8. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	405	381	343	370	388	341	457	350
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Namibia	/	354	413	383	411	389	348	451	503
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	354	392	360	386	453		418	341
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	359	386	359	386	356	367	452	371
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	389	393	384	393	398	361	432	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	381	410	383	413	397	383	473	375
Erdbeeren										
/	Griechenland	/	695	753	769	740	790	790		680
/	Italien	/	694	876	801	766	800			754
/	Spanien	/	667	708	634	654	883	840		493
Kiwis										
/	Frankreich	25/27	466	451	441	423	483	393		
/	Frankreich	30/33	370	372	372	387		387		
/	Griechenland	25/27	251	283	290	277	277			
/	Griechenland	30/33	245	234	242	245	265	253	219	250
/	Griechenland	36/39	203	196	215	221	219	215		240
/	Italien	25/27	337	352	362	332	314	339		330
/	Italien	30/33	295	286	292	295	291	302	283	300
/	Italien	36/39	227	248	247	235		233		240
Gold-Kiwis										
/	Italien	25/27	537	574	568	576	598	553	600	
/	Italien	30/33	413	389	357	381		403		330
Orangen										
Cara-Cara	Spanien	1/2	223	223	217	218	246	209	240	
Cara-Cara	Spanien	3/4	194	220	216	210	237	204		
Cara-Cara	Türkei	1/2		180	180	179		179		
Moro	Italien	3/4	203	251	242	240	248	223	250	230
Moro	Italien	5/6	202	225	215	220	233	216	220	180
Moro	Italien	7/8	174	211	192	201	215			150
Moro	Italien	Netzware		150	135	130	130			
Navel-Sorten	Ägypten	1/2	101	103	103	106	116	102		
Navel-Sorten	Ägypten	3/4	93	110	111	113	113			
Navel-Sorten	Ägypten	5/6	88	114	113	109	106			112
Navel-Sorten	Ägypten	7/8	75	107	100	103				103
Navel-Sorten	Griechenland	1/2	126	146	145	145	145			
Navel-Sorten	Griechenland	5/6	98		100	100	100			
Navel-Sorten	Griechenland	7/8	98	95	95	93		93		
Navel-Sorten	Italien	1/2	180	178	177	172	185	159	171	240
Navel-Sorten	Italien	3/4	172	166	166	162	170	157	161	
Navel-Sorten	Portugal	3/4				129	129			
Navel-Sorten	Spanien	1/2	144	131	130	130	140	121	121	160
Navel-Sorten	Spanien	3/4	132	119	117	117	121	112	111	140
Navel-Sorten	Spanien	5/6	121	110	107	111	120	100		120
Navel-Sorten	Spanien	7/8	107	102	98	98		97		100
Navel-Sorten	Türkei	1/2	146	167	155	164	161	144	179	109
Navel-Sorten	Türkei	3/4	139	157	157	157	157			
Salustiana	Marokko	3/4	115	137	132	124	124			

KW 8 / 2026 vom 16.02.26 bis 20.02.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	8. KW 2025	6. KW 2026	7. KW 2026	8. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Salustiana	Marokko	5/6	104	127	123	119	119	117	130	
Salustiana	Spanien	1/2		131	128	130		130		
Salustiana	Spanien	3/4	127	130	125	127	136	123		
Salustiana	Spanien	5/6	119	119	119	121	134	112	123	
Salustiana	Spanien	7/8	112	110	110	110	110			
Sanguinelli	Spanien	1/2				200				200
Sanguinelli	Spanien	3/4	188	207	204	203		203		
Sanguinelli	Spanien	5/6	186	225	228	222	251	204	224	
Sanguinelli	Spanien	7/8	221	221	214	215	246	198		
Sonstige Blondorangen	Ägypten	3/4		101	100	98		98		
Sonstige Blondorangen	Ägypten	5/6	101	96	95	92		92		
Sonstige Blondorangen	Ägypten	7/8		97	95	93		93		
Sonstige Blondorangen	Spanien	1/2		260	260	258	258			
Sonstige Blondorangen	Spanien	3/4		228	225	218	218			
Tarocco	Italien	1/2		287	271	259		221	292	
Tarocco	Italien	3/4	251	239	235	231	270	226		
Tarocco	Italien	5/6	219	213	218	216		206		250
Valencia Late	Ägypten	3/4	103			113	113			
Valencia Late	Ägypten	5/6	99	112	110	110	110		110	
Valencia Late	Ägypten	7/8	92	109	106	105	105			
Mandarinen										
/	Ägypten	1xx	120	142	140	147		147		
/	Ägypten	1x		144	140	144		144		
/	Ägypten	1/2		184	183	175			175	
/	Israel	1xx	263	298	300	293	288	274		320
/	Israel	1x	246	291	295	283	275	278	266	310
/	Israel	1/2	232	300	292	280	270			300
/	Italien	1xx		292	261	270		270		
/	Italien	1x	243	278	280	263	235	276	281	
/	Italien	1/2	218	215		215	215			
/	Marokko	1xx	153	219	210	204	204			
/	Marokko	1x	150	187	175	176	192	166		
/	Marokko	1/2		189	178	176	175	163	192	147
/	Spanien	1xx	220	208	206	208		192		230
/	Spanien	1x	203	217	208	220	240	192		215
/	Spanien	1/2	185	207	196	210	225	179	219	200
/	Türkei	1xx	163	147	147	138				138
/	Türkei	1x	148	164	152	146	161	146	151	128
/	Türkei	1/2	153	153	135	131	153			118
Zitronen										
/	Spanien	3/4	138	178	179	180	176	175	186	180
/	Spanien	5/6	124	156	150	156			165	140
/	Türkei	3/4	128	176	174	173		173		
Bananen										
Erstmarke	/	/	155	152	124	125	150	105	149	143
Sonstige Marken	/	/	122	125	123	122	123	122	124	120

KW 8 / 2026 vom 16.02.26 bis 20.02.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	8. KW 2025	6. KW 2026	7. KW 2026	8. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Auberginen										
/	Griechenland	/		318	252	199			194	230
/	Italien	/	171	416	356	264	327		252	
/	Spanien	/	163	387	312	237	254	228	218	269
/	Türkei	/	337	453	431	391	328	255	426	368
Blumenkohl*										
/	Belgien	6er		217	233	230			230	
/	Frankreich	6er	201	224	210	169	192	131		172
/	Frankreich	8er	134		132	160		125	175	
/	Italien	6er	174	200	193	170	189	162	154	179
/	Italien	8er	142	147	141	131	138	140	124	
/	Spanien	6er	188	191	185	172	188	136	160	197
Möhren										
lose	Belgien	/	86	85	82	84	87		80	
lose	Deutschland	/	97	92	96	93	92	88	82	110
lose	Italien	/	94	100	100	100	98		100	
lose	Niederlande	/	89	80	80	59	80	53		
Bunte Salate*										
/	Frankreich	/	120	96	96	98	102	106	94	110
/	Italien	/	104	84	86	88	95	102	83	88
Eissalat*										
/	Spanien	/	111	120	123	119	117	123	120	117
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	87	110	108	111	112	102	115	130
/	Italien	/	91	99	105	108	106	101	94	127
Rosenkohl										
/	Belgien	/	233	160	153	153	185		140	
/	Niederlande	/	213	159	157	157	170	155	150	
Gurken*										
mini	Deutschland	/		570	570	570			570	
mini	Niederlande	/	439	376	500	491	537	494	465	
mini	Spanien	/	360	411	401	392	431	393	370	377
mini	Türkei	/	311	456	426	377	349	326	486	
Schlangengurken	Belgien	300/350	85	96	105	98	101	90		
Schlangengurken	Belgien	350/400	104	109	116	125	128		119	
Schlangengurken	Belgien	400/500	125	123	139	135	136	118	138	
Schlangengurken	Belgien	500/600	117	137	155	149	152	140		
Schlangengurken	Griechenland	350/400		72	102	100			98	125
Schlangengurken	Griechenland	400/500	91	75	111	107			107	
Schlangengurken	Griechenland	500/600	98	92		111			111	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	92	105	114	106	102	110		102
Schlangengurken	Niederlande	350/400	105	117	121	122	125	125		116
Schlangengurken	Niederlande	400/500	116	121	141	136	146	129		

KW 8 / 2026 vom 16.02.26 bis 20.02.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	8. KW 2025	6. KW 2026	7. KW 2026	8. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Schlangengurken	Niederlande	500/600	128	146	147	143	159	133		
Schlangengurken	Spanien	300/350	90	97	105	111	96	113		117
Schlangengurken	Spanien	350/400	99	105	122	113	116	111	110	130
Schlangengurken	Spanien	400/500	112	119	140	132	131	125	127	164
Schlangengurken	Spanien	500/600	123	136	151	140	148	131	139	
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	223	262	236	224	236	214	208	253
Fleisch	Marokko	/	187	244	244	214		214		
Fleisch	Spanien	/	215	257	242	219	186	218	207	262
Kirsch	Belgien	/	811	562	574	625	641	797	567	
Kirsch	Italien	/	350	367	364	362	376	445	330	377
Kirsch	Niederlande	/	566	548	561	573	617	532		603
Kirsch	Spanien	/	385	381	361	368	423	419	306	400
Kirsch	Türkei	/	330	328	333	317	339		308	
Rispen	Belgien	/	182	245	239	220	222	225	215	218
Rispen	Italien	/	196	230	217	215	297		199	
Rispen	Niederlande	/	183	237	227	227	224	246	280	212
Rispen	Spanien	/	168	237	233	211	209	211	212	220
Rispen	Türkei	/	160	236	238	234	221		240	
runde	Ägypten	/		197	217	214		214		
runde	Belgien	/	173	225	206	227			227	
runde	Marokko	/	136	183	186	167	161	181	167	161
runde	Spanien	/	151	223	213	185	192	194	173	215
runde	Türkei	/	127	204	193	180	175		194	176
Gemüsepaprika										
gelber	Marokko	/	295	450		321			290	375
gelber	Spanien	/	339	456	503	387	444	371	364	475
gelber	Türkei	/		435	442	379	451		330	
grüner	Spanien	/	327	293	331	339	364	326	347	320
grüner	Türkei	/	319	400	350	348	355	401	343	338
roter	Ägypten	/		356	390	356	353			363
roter	Marokko	/	280	323	340	355	336			374
roter	Spanien	/	331	422	424	360	367	337	353	400
roter	Türkei	/	343	416	406	371	398	400	350	376
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Polen	/		46	46	46			46	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	47	79	77	77	77	75	80	77
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		62	63	64	68		58	65
Haushaltsware	Deutschland	/	58	46	43	46	49	40	62	49
Haushaltsware	Niederlande	/	60	62	61	62		64		50
Haushaltsware	Österreich	/	40	54	54	54			54	
Zucchini										
/	Italien	/	155	417	378	256	271		247	271
/	Marokko	/	140	406	340	267	260	316	210	
/	Spanien	/	154	434	349	234	276	224	221	251
/	Türkei	/	286	460	476	400	425	336	474	600
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de										

Speisekartoffeln KW 08/2026

Kommentar: Die niedrigen Temperaturen sowie die Winterferien bremsen die Umschlagsgeschwindigkeit merklich aus. Das inländische Sortiment der Speiselagerkartoffeln wurde ruhig und ohne besondere Aufregung aufgenommen. Die Bewertungen blieben konstant. Dies war auch bei den italienischen und zyprischen Speisefrühhkartoffeln zu beobachten. Diese waren relativ teuer und wurden daher nur spärlich beachtet. Zyprische Spunta waren in dieser Woche nicht anzutreffen.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln					
Italien	Annabelle				136 / 140
Zypern	Annabelle	132 / 144	132 / 144	112 / 120	112 / 120
Speiselagerkartoffeln					
Deutschland	Afra	32 / 44		32 / 36	
Deutschland	Agria		40 / 44		40 / 48
Deutschland	Allians			32 / 48	
Deutschland	Annabelle	32 / 40	34 / 44	40 / 48	30 / 56
Deutschland	Belana	32 / 40	36 / 44	32 / 48	40 / 44
Deutschland	Bintje				34 / 40
Deutschland	Cilena	32 / 44	36 / 44		
Deutschland	Colomba		36 / 40		
Deutschland	Ditta				40 / 48
Deutschland	Goldmarie		36 / 44		
Deutschland	Laura	32 / 44	36 / 44	30 / 52	
Deutschland	Leyla		32 / 40	28 / 32	
Deutschland	Lilly		36 / 44		
Deutschland	Linda			32 / 36	
Deutschland	Marabel		36 / 40		34 / 48
Deutschland	Milva	32 / 44			
Deutschland	Nicola				40 / 48
Deutschland	Sieglinde (Moor)				34 / 40
Frankreich	Agata	80 / 93	108 / 120		76 / 82
Frankreich	Charlotte	104 / 128			
Frankreich	Colomba				52 / 60
Frankreich	Jazzy				130 / 140
Frankreich	Jelly				52 / 60
Niederlande	Melody		70 / 74		

Durchschnittspreise deutscher Speiselagerkartoffeln in der 08. KW in € / 100 kg

